



Stadt Halle (Saale)

24.03.2026

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 17.03.2026:

**zu 6.1 Änderungsbeschluss zur Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2026, Haushaltskonsolidierungskonzept 2026 (VIII/2025/01586)
Vorlage: VIII/2026/02385**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Änderung der im Stadtrat am 17.12.2025 beschlossenen Haushaltssatzung 2026 und den Haushaltsplan 2026 (VIII/2025/01586) (siehe Anlage 1 und 2) infolge einer geänderten Sachlage (siehe Anlage 3).
2. Der Stadtrat beschließt die Änderung des im Stadtrat am 17.12.2025 beschlossenen Haushaltskonsolidierungskonzeptes zum Haushaltsplan 2026 (VIII/2025/01586) (siehe Anlage 4) infolge einer geänderten Sachlage (siehe Anlage 3). Der Oberbürgermeister wird mit der Umsetzung des geänderten Konzeptes beauftragt. Finanzielle Auswirkungen des geänderten Haushaltskonsolidierungskonzeptes sind in den Haushalt 2026 und in die Finanzplanung der Folgejahre einzustellen.
3. Zur notwendigen Erweiterung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes mit dem Ziel des Abbaus des bestehenden Haushaltsdefizites und der Verringerung der Liquiditätskreditinanspruchnahme ab dem Haushaltsjahr 2027 ff. beauftragt der Stadtrat den Oberbürgermeister wie folgt:
 - a. Prüfung der Reintegration der Eigenbetriebe Kindertageseinrichtungen und Arbeitsförderung in die Kernverwaltung unter Nutzung von Synergieeffekten und Hebung möglicher Effizienzpotenziale
 - b. Prüfung der Erweiterung der städtischen Kapazitäten der stationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe mit dem Ziel der Kostenminimierung
 - c. Erstellung eines Konzeptes zur Reduktion der Aufwendungen für Hilfen zur Erziehung mit der Zielvorgabe, das Niveau von Magdeburg zu erreichen
 - d. Erstellung eines Konzeptes zur Reduktion der Aufwendungen für Kindertagesbetreuung mit der Zielvorgabe, das Niveau von Magdeburg zu erreichen



- e. Prüfung potenzieller Effekte bei Nichtbeantragung von Städtebaufördermitteln für einzelne Jahresscheiben (z. B. Reduktion von Zinszahlungen, Abarbeitung bewilligter Maßnahmen)
 - f. Prüfung der Reduktion von Vergaben an Dritte (z. B. für Gutachten) mit dem Ziel, durch erhöhte städtische Eigenleistungen Kosten einzusparen
 - g. Verkauf nicht benötigter Liegenschaften (Ziel: u.a. Reduktion von Unterhaltungs- und Betriebskosten)
 - h. Evaluation des Bedarfs an Verwaltungsstandorten und Erarbeitung von Arbeitsplatzkonzepten mit dem Ziel, den Raumbedarf zu minimieren
 - i. Evaluation des 24 Stunden-Ordnungsdienstes
 - j. Prüfung der Gewinnausschüttungspotenziale der Wohnungswirtschaft
 - k. Optimierung und Prüfung über das gesamte städtische Beteiligungsportfolio mit Unterstützung eines externen Beraters nach §§ 128 bis 135 KVG LSA i.V.m. dem Erlass des MI vom 30.09.2024 Punkt 2.2.1.5 zur Aufstellung und zum Inhalt eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes (Ziel: u.a. Zuschussreduzierung/ Aufwandsminderung über das gesamte städtische Beteiligungsportfolio wie bspw. Bäder Halle GmbH und ggf. Kompensation über neue Preisgestaltung)
 - l. Neuverhandlung von Verträgen mit dem Ziel der Kostenstabilisierung, um einem weiteren Kostenaufwuchs entgegenzuwirken (z. B. TOOH ab 2029 und Stiftung Handel-Haus ab 2028)
4. Über den Umsetzungstand der Prüfungen und Konzeptentwicklungen berichtet der Oberbürgermeister jeweils im Rahmen der Einbringung des neuen Haushalts, beginnend mit dem Haushalt 2027.
5. Der Stadtrat hebt folgende Beschlüsse auf:
 - a. Fachstandards für den Bereich Kindertageseinrichtungen der Stadt Halle (Saale) (VI/2016/02095)
 - b. Antrag der Fraktion MitBürger zur Erarbeitung einer Transparenzsatzung (VII/2024/07084)
 - c. Antrag der Fraktion MitBürger zur Erarbeitung von Leitlinien für die informelle Bürgerbeteiligung (VII/2023/06596)
 - d. Antrag der Fraktionen MitBürger, DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Die PARTEI zur Erarbeitung einer Engagementstrategie für Halle (Saale) (VII/2024/07083)
 - e. Antrag der Fraktionen MitBürger, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, DIE LINKE, Hauptsache Halle und Die PARTEI zur Aufstellung eines Kulturentwicklungsplans für die Stadt Halle (Saale) (VII/2023/05683)
 - f. Antrag der Faktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erarbeitung eines Konzeptes zur kurz- und mittelfristigen Absenkung der Gewinnausschüttungen der Gesellschaften GWG mbH und HWG mbH (VII/2024/06693)

F.d.R.

Lisa Leluk
Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

24.03.2026

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 17.03.2026:

zu 6.1.1 **Änderungsantrag der Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale) zum Änderungsbeschluss zur Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2026, Haushaltskonsolidierungskonzept 2026 (VIII/2025/01586)**
Vorlage: VIII/2026/02474

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Änderung der im Stadtrat am 17.12.2025 beschlossenen Haushaltssatzung 2026 und den Haushaltsplan 2026 (VIII/2025/01586) (siehe Anlage 1 und 2) infolge einer geänderten Sachlage (siehe Anlage 3).
2. Der Stadtrat beschließt die Änderung des im Stadtrat am 17.12.2025 beschlossenen Haushaltskonsolidierungskonzeptes zum Haushaltsplan 2026 (VIII/2025/01586) (siehe Anlage 4) infolge einer geänderten Sachlage (siehe Anlage 3) **mit folgenden Änderungen:**

Das Produkt 1.11104 Ausgleichszahlungen der Stadt an die SWH in Höhe von 1,5 Mio Euro jährlich (2026 – 2030 = 7,5 Mio Euro) wird gestrichen.

Das Produkt 1.11129 Erhöhung der Gewinnausschüttung der Wohnungswirtschaft in Höhe von insgesamt 21 Mio. Euro für die Jahre 2026 – 2030 wird gestrichen.

Das Produkt 1.61101 Ertragssteigerung durch Anpassung Hebesatz für Gewerbesteuer wird auf 10.872.900,00 Euro jährlich angehoben (Hebesatz auf 495).

Der Oberbürgermeister wird mit der Umsetzung des geänderten Konzeptes beauftragt. Finanzielle Auswirkungen des geänderten Haushaltskonsolidierungskonzeptes sind in den Haushalt 2026 und in die Finanzplanung der Folgejahre einzustellen.



3. Zur notwendigen Erweiterung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes mit dem Ziel des Abbaus des bestehenden Haushaltsdefizites und der Verringerung der Liquiditätskreditinanspruchnahme ab dem Haushaltsjahr 2027 ff. beauftragt der Stadtrat den Oberbürgermeister wie folgt:
 - a. Prüfung der Reintegration der Eigenbetriebe Kindertageseinrichtungen und Arbeitsförderung in die Kernverwaltung unter Nutzung von Synergieeffekten und Hebung möglicher Effizienzpotenziale
 - b. Prüfung der Erweiterung der städtischen Kapazitäten der stationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe mit dem Ziel der Kostenminimierung
 - c. Erstellung eines Konzeptes zur Reduktion der Aufwendungen für Hilfen zur Erziehung mit der Zielvorgabe, das Niveau von Magdeburg zu erreichen
 - d. Erstellung eines Konzeptes zur Reduktion der Aufwendungen für Kindertagesbetreuung mit der Zielvorgabe, das Niveau von Magdeburg zu erreichen
 - e. Prüfung potenzieller Effekte bei Nichtbeantragung von Städtebaufördermitteln für einzelne Jahresscheiben (z. B. Reduktion von Zinszahlungen, Abarbeitung bewilligter Maßnahmen)
 - f. Prüfung der Reduktion von Vergaben an Dritte (z. B. für Gutachten) mit dem Ziel, durch erhöhte städtische Eigenleistungen Kosten einzusparen
 - g. Verkauf nicht benötigter Liegenschaften (Ziel: u.a. Reduktion von Unterhaltungs- und Betriebskosten)
 - h. Evaluation des Bedarfs an Verwaltungsstandorten und Erarbeitung von Arbeitsplatzkonzepten mit dem Ziel, den Raumbedarf zu minimieren
 - i. Evaluation des 24 Stunden-Ordnungsdienstes
 - j. Prüfung der Gewinnausschüttungspotenziale der Wohnungswirtschaft**
 - k. Optimierung und Prüfung über das gesamte städtische Beteiligungsportfolio mit Unterstützung eines externen Beraters nach §§ 128 bis 135 KVG LSA i.V.m. dem Erlass des MI vom 30.09.2024 Punkt 2.2.1.5 zur Aufstellung und zum Inhalt eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes (Ziel: u.a. Zuschussreduzierung/ Aufwandsminderung über das gesamte städtische Beteiligungsportfolio wie bspw. Bäder Halle GmbH und ggf. Kompensation über neue Preisgestaltung)
 - l. Neuverhandlung von Verträgen mit dem Ziel der Kostenstabilisierung, um einem weiteren Kostenaufwuchs entgegenzuwirken (z. B. TOOH ab 2029 und Stiftung Handel-Haus ab 2028)
4. Über den Umsetzungsstand der Prüfungen und Konzeptentwicklungen berichtet der Oberbürgermeister jeweils im Rahmen der Einbringung des neuen Haushalts, beginnend mit dem Haushalt 2027.



5. Der Stadtrat hebt folgende Beschlüsse auf:

- ~~g. Fachstandards für den Bereich Kindertageseinrichtungen der Stadt Halle (Saale) (VII/2016/02095)~~**
- h. Antrag der Fraktion MitBürger zur Erarbeitung einer Transparenzsatzung (VII/2024/07084)
- i. Antrag der Fraktion MitBürger zur Erarbeitung von Leitlinien für die informelle Bürgerbeteiligung (VII/2023/06596)
- j. Antrag der Fraktionen MitBürger, DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Die PARTEI zur Erarbeitung einer Engagementstrategie für Halle (Saale) (VII/2024/07083)
- k. Antrag der Fraktionen MitBürger, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, DIE LINKE, Hauptsache Halle und Die PARTEI zur Aufstellung eines Kulturentwicklungsplans für die Stadt Halle (Saale) (VII/2023/05683)
- ~~l. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erarbeitung eines Konzeptes zur kurz- und mittelfristigen Absenkung der Gewinnausschüttungen der Gesellschaften GWG mbH und HWG mbH (VII/2024/06693)~~**

F.d.R.

Lisa Leluk
Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

24.03.2026

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 17.03.2026:

**zu 6.2 Fünfte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Halle (Saale)
über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze (Hebesatzsatzung)
Vorlage: VIII/2026/02378**

Abstimmungsergebnis: einstimmig abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt die Fünfte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Halle (Saale) über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze (Hebesatzsatzung).

F.d.R.

Lisa Leluk
Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

24.03.2026

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 17.03.2026:

**zu 6.3 Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VIII/2026/02213**

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan „Investitionsprojekte der Stadt Halle (Saale) zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität“ gemäß Anlage 1.
2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, diese Investitionsprojekte bei der zuständigen Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt anzuzeigen und fortfolgend umzusetzen.

F.d.R.

Lisa Leluk
Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

24.03.2026

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 17.03.2026:

zu 6.3.1 Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zum
Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des
Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale)
(VIII/2026/02213)
Vorlage: VIII/2026/02331

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan „Investitionsprojekte der Stadt Halle (Saale) zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität“ gemäß Anlage 1 **mit folgenden Änderungen und Ergänzungen:**

- a. Für die Verlängerung der Europa-Chaussee bis zur B 91 in Richtung Merseburg werden 20 Millionen Euro eingestellt. Die Deckung dieser neuen Maßnahme erfolgt durch die Streichung der Maßnahme „Begleitung der KWP – Straßensanierung und Begrünung, Cluster 1“ (Lfd. Nr. 23, Anlage 1) sowie die Reduzierung der Maßnahme „Druck-, Scan- und Multifunktionslösung u. a. zur Unterstützung der Einführung der e-Akte“ (Lfd. Nr. 39, Anlage 1) um 1 Million Euro.
- b. ~~Die Maßnahme „Begleitung der KWP – Straßensanierung und Begrünung, Cluster 1“ (Lfd. Nr. 23, Anlage 1) wird gestrichen.~~
- c. ~~Die Maßnahme „Druck-, Scan- und Multifunktionslösung u. a. zur Unterstützung der Einführung der e-Akte“ (Lfd. Nr. 39, Anlage 1) wird um 1 Million Euro reduziert.~~
- d. Die Straßensanierungsmaßnahmen (Anlage 1) werden entsprechend dem Straßenzustandskataster priorisiert.
- e. Lfd. Nr. 1 ist zu ergänzen: Der Bau einer modernen, barrierearmen Toilettenanlage wird in den Maßnahmenplan für die Sanierung des Stadthauses aufgenommen.



- ~~a. Für die Planung und Umsetzung einer südlichen Halle-Umfahrung zwischen der A38 und der A14 werden 30 Millionen Euro eingestellt.~~
- ~~b. Für die Verlängerung der Europachaussee werden 20 Millionen Euro eingestellt.~~
- ~~c. Die Planung und der Bau durchgängiger Geh- und Radwege in den Stadtteilen Halle-Tornau und Mötlich werden explizit in den Maßnahmenplan Lfd. Nr. 35, Anlage 1 „Stadtgebiet Nord Erneuerung (Paket 3)“ aufgenommen.~~
- ~~d. Die Straßensanierungsmaßnahmen (Anlage 1) werden entsprechend dem Straßenzustandskataster priorisiert. Dabei sind insbesondere die Pappelallee und die Ludwigsstraße zu berücksichtigen.~~
- ~~e. Der Bau einer modernen, barrierearmen Toilettenanlage auf bzw. am Marktplatz wird in den Maßnahmenplan aufgenommen.~~
- ~~f. Die Maßnahme „Grundhafte Sanierung des Stadthauses“ (Lfd. Nr. 1, Anlage 1) wird um 23 Millionen Euro reduziert.~~
- ~~g. Die Maßnahmen „Begleitung der KWP – Straßensanierung und Begrünung, Cluster 1 und 2“ (Lfd. Nr. 23 und 24, Anlage 1) werden gestrichen.~~
- ~~h. Die Maßnahme „Druck-, Scan- und Multifunktionslösung u. a. zur Unterstützung der Einführung der e-Akte“ (Lfd. Nr. 39, Anlage 1) wird um 1 Million Euro reduziert.~~
- ~~i. Die Maßnahme „Umwandlung Hartplatz in Kunstrasenplatz“ (Lfd. Nr. 35, Anlage 1) wird gestrichen.~~

2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, diese Investitionsprojekte bei der zuständigen Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt anzuzeigen und fortfolgend umzusetzen.

F.d.R.

Lisa Leluk
Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

24.03.2026

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 17.03.2026:

zu 6.3.2 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale)" VIII/2026/02213
Vorlage: VIII/2026/02367

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Beschlusspunkt 1 wird geändert und erhält folgende Fassung:

Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan „Investitionsprojekte der Stadt Halle (Saale) zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität“ gemäß Anlage 1 **mit folgenden Änderungen und Ergänzungen:**

- a) **Folgende Maßnahmen im Gesamtumfang von 4.104.000 EUR werden gestrichen:**

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Umsetzungszeitraum	Eigenmittel (Sondervermögen)
7	Lise-Meitner-Straße	2026	819.000
8	Große Gosenstraße	2026	417.000
9	Adam-Kuckhoff-Straße	2026	926.700
10	Johann-Andreas-Segner-Straße	2027	221.300
11	Franz-Andres-Straße	2027	370.000
12	Zöberitzer Straße	2027	900.000
13	Liebenauer Straße	2028	450.000



- b) Folgende Maßnahmen im Gesamtumfang von 9.100.000 EUR werden gestrichen:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Umsetzungszeitraum	Eigenmittel (Sondervermögen)
14	Äußere Radeweller Straße Grundhafter Ausbau	2026-2030	2.500.000
15	Schieferstr. Grundhafter Ausbau	2027-2031	4.600.000
16	Äußere Hordorfer Str. Grundhafter Ausbau	2028-2032	2.000.000

- c) Folgende Maßnahme wird gestrichen:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Umsetzungszeitraum	Eigenmittel (Sondervermögen)
35	Umwandlung Hartplatz in Kunstrasenplatz	2026	570.000

- d) Folgende Maßnahme wird gestrichen:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Umsetzungszeitraum	Eigenmittel (Sondervermögen)
37	Investitionsvorhaben Siedehaus VI (Saline-Ensemble)	2029-2031	400.000

- e) Aufgenommen in den Maßnahmenplan werden neu notwendige Investitionen (Notstromaggregat, Sicherheitsbeleuchtung) für die Sicherung der Spielstätte für die freie Kulturszene ehemaliges Thalia Theater in der Kardinal-Albrecht-Straße im Umfang von 330.000 EUR.
- f) Aufgenommen in den Maßnahmenplan werden neue Investitionen zur Herstellung eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges entlang der Salzmünder Straße und Heidestraße inkl. notwendigem Straßenausbau zwischen Dölau und Nietleben entsprechend des Stadtratsbeschlusses vom 25.05.2022 zur BV VII/2021/03135 im Umfang von ca. 3.300.000 EUR.
- g) Aufgenommen in den Maßnahmenplan werden neue Investitionen für die Einführung eines CAFM-Systems (Computer-Aided Facility Management) für ein operatives Energiemanagement in der Stadtverwaltung im Umfang von 500.000 EUR.



- h) **Aufgenommen in den Maßnahmenplan werden neue Investitionen zur Fortsetzung der beschlossenen Maßnahmen des Stadtbahnprogramms in Halle entsprechend gemeinsam mit den Stadtwerken/der HAVAG festgelegten Prioritäten im Umfang von 10.044.000 EUR.**

F.d.R.

Lisa Leluk
Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

24.03.2026

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 17.03.2026:

**zu 6.3.3 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale) – Vorlagen-Nummer: VIII/2026/02213
Vorlage: VIII/2026/02368**

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan „Investitionsprojekte der Stadt Halle (Saale) zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität“ gemäß Anlage 1 **mit folgenden Änderungen und Ergänzungen:**
 - a. **Sanierung der Grundschule Heideschule in Höhe von 16,3 Millionen Euro wird in die Maßnahmen aufgenommen.**
 - b. **Ein Verfügungsfonds für Schulen zur Sanierung von Sanitäranlagen in Höhe von 1,1 Millionen Euro wird in die Maßnahmen aufgenommen.**
 - c. **Die Sanierung der Pappelallee wird in die Maßnahme Nr. 17 Stadtgebiet Süd Erneuerung (Paket 1) aufgenommen.**
 - d. **Die Maßnahme Nr. 1: Grundhafte Sanierung des Stadthauses wird um 17 Millionen Euro reduziert.**
 - e. **Die Maßnahme Nr. 37: Investitionsvorhaben Siedehaus VI (Saline-Ensemble) wird um 400.000 Euro reduziert.**
2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, diese Investitionsprojekte bei der zuständigen Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt anzuzeigen und fortfolgend umzusetzen.
3. **Die Stadtverwaltung berichtet quartalsweise per Informationsvorlage zum Umsetzungsstand der vom Stadtrat beschlossenen Maßnahmen.**

F.d.R.

Lisa Leluk
Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

24.03.2026

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 17.03.2026:

**zu 6.3.4 Änderungsantrag der Stadträtin Dörte Jacobi zur Beschlussvorlage "Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale)" (VIII/2026/02213)
Vorlage: VIII/2026/02383**

Abstimmungsergebnis: einstimmig abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Beschlusspunkt 1 wird geändert und erhält folgende Fassung:

Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan „Investitionsprojekte der Stadt Halle (Saale) zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität“ gemäß Anlage 1 mit folgenden Änderungen und Ergänzungen:

1. Die Maßnahme Nr. 1: Grundhafte Sanierung des Stadthauses wird um 17 Millionen Euro reduziert.
2. Entsprechend des noch zu beschließenden Toilettenkonzepts werden Sanierung bestehender öffentlicher Toiletten Anlagen und Errichtung von Trockentoiletten in Parks und an allen Spielplätzen in die Maßnahmen aufgenommen.
3. Errichtung eines Leuchtturms am Kanal wird in die Maßnahmen aufgenommen.
4. Infrastrukturprojekt „Seilbahn für (H)alle“ wird in die Maßnahmen aufgenommen.

F.d.R.

Lisa Leluk
Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

24.03.2026

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 17.03.2026:

**zu 6.3.5 Änderungsantrag der Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussvorlage "Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale)"
Vorlage: VIII/2026/02393**

Abstimmungsergebnis: zurückgezogen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan „Investitionsprojekte der Stadt Halle (Saale) zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität“ gemäß Anlage 1 mit folgenden Änderungen und Ergänzungen:

1. Für die Durchführung erforderlicher Untersuchungen auf dem Orgacid-Gelände zur abschließenden fachlichen Beurteilung im Rahmen der Gefahrenabwehr werden finanzielle Mittel in Höhe von 300.000 Euro bereitgestellt.
2. Die Maßnahme Nr.39 „Druck-, Scan- und Multifunktionslösung u. a. zur Unterstützung der Einführung der eAkte“ wird um 300.000 Euro reduziert.

F.d.R.

Lisa Leluk
Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

24.03.2026

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 17.03.2026:

**zu 6.3.6 Änderungsantrag der Fraktion Volt / MitBürger zum Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale) (VIII/2026/02213)
Vorlage: VIII/2026/02464**

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan „Investitionsprojekte der Stadt Halle (Saale) zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität“ gemäß Anlage 1 **mit folgenden Änderungen und Ergänzungen:**

Aufgenommen in den Maßnahmenplan werden neu notwendige Investitionen

- a. für die Sicherung des Künstlerhauses 188 (Erneuerung Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäreinrichtungen sowie Elektrik) im Umfang von 3.200.000 EUR (Umsetzungszeitraum: 2027-2029),
- b. zur Beschaffung und Einführung einer Videoüberwachungs- und authentifizierungslösung in Verbindung mit stationären Contactpoints zur (Self Service)-Abwicklung von Online-Diensten im Umfang von 600.000 EUR (Umsetzungszeitraum: 2026-2028),
- c. für eine Umrüstungsoffensive der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik im Umfang von 1.500.000 EUR (Umsetzungszeitraum: 2027-2028),
- d. zur Herstellung einer fahrradfreundlichen Oberfläche in der Wolfstraße im Umfang von 220.000 EUR (Umsetzungszeitraum: 2027),
- e. für die Errichtung der Radverkehrsanlage Waldstraße (zw. Knoten Nordstraße bis zur Einmündung in die Agnes-Gosche-Straße) im Umfang von 3.322.500 EUR (Umsetzungszeitraum: 2028-2030).



Gestrichen werden

- f) die Maßnahme Nr. 7 „Lise-Meitner-Straße“ (819.000 EUR),**
- g) die Maßnahme Nr. 10 „Johann-Andreas-Segner-Straße“ (221.300 EUR),**
- h) die Maßnahme Nr. 11 „Franz-Andres-Straße“ (370.000 EUR),**
- i) die Maßnahme Nr. 14 „Äußere Radeweller Straße, Grundhafter Ausbau“ (2.500.000 EUR),**
- j) die Maßnahme Nr. 16 „Äußere Hordorfer Straße, Grundhafter Ausbau“ (2.000.000 EUR),**
- k) die Maßnahme Nr. 25 „Klimaresiliente Neugestaltung des Marktplatzes (Wettbewerb, Brunnenanlage, Grüngestaltung)“ (2.547.200 EUR),**
- l) die Maßnahme Nr. 37 „Investitionsvorhaben Siedehaus VI (Saline-Ensemble)“ (400.000 EUR).**

Verschoben wird

- m) die Umsetzung der Maßnahme Nr. 36 „Sanierung Umkleide- und Sanitärbereich, Tribüne und Dach Funktionsgebäude“ auf den Zeitraum 2030-2032.**

2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, diese Investitionsprojekte bei der zuständigen Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt anzuzeigen und fortfolgend umzusetzen.

F.d.R.

Lisa Leluk
Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

24.03.2026

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 17.03.2026:

**zu 6.3.7 Änderungsantrag der Fraktion FDP/FREIE WÄHLER zum Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale) (VIII/2026/02213)
Vorlage: VIII/2026/02477**

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Beschlusspunkt 1 wird geändert und erhält folgende Fassung:

Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan „Investitionsprojekte der Stadt Halle (Saale) zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität“ gemäß Anlage 1 **mit folgenden Änderungen und Ergänzungen:**

- a) **Folgende Maßnahme wird neu in den Maßnahmenplan aufgenommen:**
Errichtung einer Freiluftsporthalle im Inklusions-Sport-Zentrum des Universitätssportvereins Halle e.V. im Umfang von 260.719,78 € Eigenmittel (Sondervermögen) (Umsetzungszeitraum 2026-2027).
- b) **Die folgende Maßnahme wird im Umfang von 260.719,78 € reduziert:**
Lfd. Nr. 32 SK Brandberge – Sanierung Waldstadion (Kröllwitz)
(Umsetzungszeitraum: 2028–2029).
Eigenmittel (Sondervermögen): bisher 450.000 €, künftig 189.280,22 €.
Fördermittel: bisher 450.000 €, künftig 189.280,22 €.

F.d.R.

Lisa Leluk
Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

24.03.2026

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 17.03.2026:

**zu 6.3.8 Änderungsantrag der AfD-Stadtratsfraktion zum Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität in der Stadt Halle (Saale) VIII/2026/02213
Vorlage: VIII/2026/02480**

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan „Investitionsprojekte der Stadt Halle (Saale) zur Umsetzung des Sondervermögens des Bundes Infrastruktur und Klimaneutralität“ gemäß Anlage 1 **mit folgenden Änderungen und Ergänzungen:**
 - a) Es werden 50 Millionen Euro für den Neubau eines zweispurigen südlichen Saaleüberganges mit beidseitigem Radweg und weiterführenden, in das Hauptstraßennetz einbindenden, Straßenabschnitten, als Direktverbindung der Stadtbezirke Halle West und Halle Süd zwischen Passendorfer Damm und Südstadtring bereitgestellt.
 - b) Es werden 15 Millionen Euro als Anschubfinanzierung für eine Verlängerung der Europachaussee, mindestens bis zur Regensburger Straße, bereitgestellt. Dies erfolgt in Erwartung zusätzlicher Förderungen, beispielsweise aus GRW-Mitteln.
 - c) Es werden 1.166.182 Euro für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung auf energieeffiziente und lichtintensive LED- Beleuchtung bereitgestellt.



d) In der Beschlussvorlage der Stadtverwaltung sind alle anderen Positionen zu streichen außer:

- **Maßnahme 1 Grundhafte Sanierung des Stadthauses (33 Millionen Euro)**
- **Maßnahme 2 Sanierung und Erweiterung der Freiwilligen Feuerwehr Halle-Neustadt (3,7 Millionen Euro Eigenmittel)**
- **Maßnahme 3 Sanierung und Erweiterung Freiwillige Feuerwehr Passendorf (3,7 Millionen Euro Eigenmittel)**
- **Maßnahme 21 Ersatzneubau der Reidebachbrücke Osendorf (3 Millionen Euro)**
- **Maßnahme 22 Ersatzneubau der Brücke Angersdorf (7 Millionen Euro)**

2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, diese Investitionsprojekte bei der zuständigen Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt anzuzeigen und fortfolgend umzusetzen.

F.d.R.

Lisa Leluk
Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

24.03.2026

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 17.03.2026:

**zu 6.4 Baubeschluss – Komplettsanierung Grundschule (GS) am Kirchteich / Förderschule (FÖS) „Christian Gotthilf Salzmann“ - Schulstandort in der Telemannstraße 5 / Ernst-Hermann-Meyer-Straße 60, 06124 Halle (Saale)
Vorlage: VIII/2025/02020**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die Komplettsanierung des Bestandsgebäudes mit Erweiterungen für den Schulstandort der Grundschule am Kirchteich / Förderschule „Christian Gotthilf Salzmann“ in der Telemannstraße 5 / Ernst-Hermann-Meyer-Straße 60 mit einem Gesamtwertumfang von 22.946.000,00 € (brutto) vorbehaltlich der Bestätigung des Investitionshaushaltes 2026 ff.

F.d.R.

Lisa Leluk
Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

24.03.2026

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 17.03.2026:

**zu 6.5 Variantenbeschluss - Sanierung des Schulgebäudes Johannesschule und Erweiterungsbaus Hortgebäude / Speiseraum, Liebenauer Straße 152, 06110 Halle (Saale)
Vorlage: VIII/2025/02090**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die Variante A – Sanierung des Bestandsgebäudes und den Erweiterungsbau Hortgebäude/Speiseraum – für die Grundschule Johannesschule in der Liebenauer Straße 152 mit einem Gesamtwertumfang von 25.585.500,00 € brutto, vorbehaltlich der Bestätigung des Investitionshaushaltes 2026 ff., als Vorzugsvariante und beauftragt die Verwaltung auf dieser Basis mit der weiteren Planung.

F.d.R.

Lisa Leluk
Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

24.03.2026

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 17.03.2026:

**zu 6.6 Baubeschluss – Christian-Wolff-Gymnasium / Ergänzungsneubau –
Kastanienallee 2, 06124 Halle (Saale)
Vorlage: VIII/2025/01956**

Abstimmungsergebnis: **zugestimmt mit Änderungen**

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt den Verzicht auf den Variantenbeschluss.
2. Der Stadtrat beschließt den Ergänzungsneubau als Verbesserung der Lernbedingungen für den Schulstandort des Christian-Wolff-Gymnasiums in der Kastanienallee 2, 06124 Halle (Saale) mit einem Gesamtwertumfang von 14.810.000 € (brutto) vorbehaltlich der Bestätigung des Investitionshaushaltes 2026 ff.
3. **Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwiefern in der Aula eine Induktionsschleife für Hörgeschädigte eingebaut werden kann. Das Prüfergebnis legt sie dem Stadtrat bis zu seiner Sitzung am 27.05.2026 vor.**

F.d.R.

Lisa Leluk
Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

24.03.2026

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 17.03.2026:

**zu 6.6.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Baubeschluss – Christian-Wolff-Gymnasium / Ergänzungsneubau – Kastanienallee 2, 06124 Halle (Saale)
Vorlage: VIII/2026/02451**

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt den Verzicht auf den Variantenbeschluss.
2. Der Stadtrat beschließt den Ergänzungsneubau als Verbesserung der Lernbedingungen für den Schulstandort des Christian-Wolff-Gymnasiums in der Kastanienallee 2, 06124 Halle (Saale) mit einem Gesamtwertumfang von 14.810.000 € (brutto) vorbehaltlich der Bestätigung des Investitionshaushaltes 2026 ff.
3. **Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwiefern in der Aula eine Induktionsschleife für Hörgeschädigte eingebaut werden kann. Das Prüfergebnis legt sie dem Stadtrat bis zu seiner Sitzung am 27.05.2026 vor.**

F.d.R.

Lisa Leluk
Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

24.03.2026

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 17.03.2026:

**zu 6.7 Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2026 im Fachbereich Soziales – Verbundprojekt MUVIS (Menschen im Vor- und Umfeld von Pflege unterstützen durch Integrierte Sozialplanung)
Vorlage: VIII/2026/02365**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschluss:

I. Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die außerplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2026 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt:

1.35108 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen (HHPL Seite 885)
Sachkontengruppe 50* Personalaufwendungen in Höhe von 73.575 EUR
Sachkontengruppe 52* Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 33.500 EUR
Sachkontengruppe 54* Sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 140.700 EUR.

II. Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die außerplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2026 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle im Fachbereich Soziales:

26_4_500 FB Soziales (HHPL Seite 886)
Finanzpositionsgruppe 70* Personalauszahlungen in Höhe von 73.575 EUR
Finanzpositionsgruppe 72* Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 33.500 EUR
Finanzpositionsgruppe 74* Sonstige Auszahlungen in Höhe von 140.700 EUR.



Zu I.) Die Deckung im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgendem Produkt:

1.35108 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen (HHPL Seite 885)

Sachkontengruppe 41* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 247.775 EUR.

Zu II.) Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Finanzstelle:

26_4_500 FB Soziales (HHPL Seite 886)

Finanzpositionsgruppe 61* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 247.775 EUR.

F.d.R.

Lisa Leluk
Protokollführerin